

PRESSEMITTEILUNG

Meilenstein für den Klimaschutz bei COP24: Sympatex Technologies ist einer von 40 Erstunterzeichner der „Fashion Industry Charter for Climate Action“ der Vereinten Nationen

Führende Fashionmarken, Händler, Zulieferer, Mitgliederorganisationen und NGOs der Textilindustrie verpflichten sich zur gemeinsamen Verfolgung und Umsetzung von insgesamt 16 festgelegten Zielen zur Eindämmung der Erderwärmung.

München / Katowice, 10. Dezember 2018 – Am heutigen Montag wurde die UN „Fashion Industry Charter for Climate Action“ im Rahmen von COP24 im polnischen Katowice erstmals der Weltöffentlichkeit offiziell vorgestellt. Ein Meilenstein für den Klimaschutz angesichts der Tatsache, dass die Textilindustrie als die zweitschmutzigste Industrie – direkt nach der Ölindustrie – gilt und aktuell für 8%* des gesamten CO₂ Ausstoßes weltweit verantwortlich ist. Als aktueller Pionier im Bereich der nachhaltigen Funktionstextilien hat Sympatex die Charter nicht nur als erstes unterzeichnet, sondern aktiv mitgestaltet. Erklärtes Ziel ist es, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase entlang der gesamten textilen Lieferkette kontinuierlich einzudämmen und bis 2050 komplett zu neutralisieren. In einem ersten Schritt haben sich die Erstunterzeichner zu einer Reduktion in Höhe von 30% bis zum Jahr 2030 verpflichtet. Für die Umsetzung sind konkrete Einzelmaßnahmen sowie die Einrichtung von Arbeitsgruppen vorgesehen. Neben Sympatex zählen unter anderem Puma SE, adidas, Mammut Sports Group AG, Hugo Boss, H&M Group, Schoeller Textiles AG, Pidigi S.P.A. sowie die Designerin Stella McCartney zu den Erstunterzeichnern, aber auch wichtige NGOs zur Förderung von Nachhaltigkeit in der Textilindustrie wie etwa die Sustainable Apparel Coalition (SAC), Textile Exchange und die ZDHC (Zero Discharge of Hazardous Chemicals).

Die Charter enthält neben den Reduktionszielen weiterhin wichtige Einzelmaßnahmen sowie konkrete Handlungsanweisungen. Hierzu zählen beispielsweise die gezielte Auswahl klimafreundlicher Materialien bereits im Designprozess, das Monitoring bzw. Reporting des Klimaeffektes durch die verwendeten Rohmaterialien, die Offenlegung der bevorzugten Materialien und der jeweils eingesetzten Energiequellen sowie das Ziel, die eingesetzten Materialien nach Nutzung wieder einer werterhaltenden Kreislaufwirtschaft zuführen zu können.



Daten des SAC HIGG Index verdeutlichen beispielsweise, dass der Großteil der klimaschädlichen Gase nicht etwa beim oftmals notwendigen Transport der Textilien um den Globus eingespart werden kann, sondern vielmehr durch die umsichtige Auswahl der eingesetzten Materialien. Im Fall von Funktionstextilien spart beispielsweise allein schon der Einsatz der Polyester-Membran von Sympatex an Stelle einer immer noch häufig eingesetzten PTFE-Membran über 50% des gesamten, bei der Herstellung einer Funktionsjacke freigesetzten CO₂-Ausstoßes ein, etwa 60% bei Handschuhen sowie bis zu 15% bei Funktionsschuhen.

„Die Charter ist selbstverständlich offen für weitere Mitglieder. Je mehr Branchenteilnehmer sich committen, desto mehr können wir gemeinsam bewegen, um das Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung deutlich unter zwei Grad zu drücken, noch zu erreichen“, erklärt Dr. Rüdiger Fox. „Katowice hat gezeigt, dass unsere Branche bereit ist für große Taten und für dringend notwendige Veränderungen in dem bisherigen Denkansatz. Immer mehr Marken beginnen zu verstehen, dass Nachhaltigkeit nicht als Bedrohung oder als rein gesellschaftliche und ökologische Verpflichtung gesehen werden sollte, sondern vielmehr auch als wirtschaftliche Chance für Unternehmen von morgen: „Grün“ wird zum neuen „Blauen Ozean“, ergänzt Fox.

* 27/02/2018 Measuring Fashion, Quantis & Climate Works Foundation

Guaranteed Green – The Sympatex climate-neutral and recyclable membrane

Als einer der weltweit führenden Anbieter ist Sympatex[®] seit 1986 Synonym für Hightech-Funktionsmaterialien in Bekleidung, Schuhen, Accessoires und technischen Anwendungsbereichen. Sympatex entwickelt, produziert und vertreibt gemeinsam mit ausgewählten Partnern weltweit Membrane, Lamine und Funktionstextilien sowie Fertigfabrikate. Die Sympatex-Membran ist optimal atmungsaktiv, 100% wind- und wasserdicht sowie klimaregulierend. Sie ist zu 100 Prozent recycelbar, bluesign[®] approved und mit dem „Oeko-Tex-Standard-100“ Zertifikat ausgezeichnet. Zudem ist sie PTFE-frei und PFC-frei. Die Technologien und Prozesse basieren auf dem Prinzip von ökologischer Verantwortung und Nachhaltigkeit unter besonderer Berücksichtigung eines optimalen Carbon Footprints. Sympatex ist weltweit mit Verkaufsbüros und Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen auf www.sympatex.com

PR Kontakt:

Sympatex Technologies GmbH
Sonja Zajontz
Feringastrasse 7A
85774 Unterföhring
Mail sonja.zajontz@sympatex.com
T +49 (0)89 940058 300
www.sympatex.com